

Kapitäne setzen Luxusliner Deutschland auf Grund

»Bundeskabarett« präsentiert einen »schweren Fall«

Hiddenhausen (jp). Schräll, verrückt und vor allem komisch: So gaben sich Sebastian Puffpaff, Henry Schumann Martin Zingsheim auf der Kleinkunstbühne der Olof-Palme Gesamtschule in Lippinghausen. Das »Bundeskabarett« schlug dort am Samstag voll ein.

Die drei jungen Kabarettisten präsentierten ihr Stück »Ein schwerer Fall«.

Die Kleinkunstbühne wurde kurzerhand zur »MS Deutschland« erklärt – ein auf Grund gelaufener Luxusliner ohne Motor. Die Kapitäne waren Henry Schumann, der einen typischen Ossi repräsentierte und Sebastian Puffpaff – der Wessi. Natürlich kam es zu heftigen Reibereien. Sämtliche Vorurteile wurden zum Vergnügen des Publikums bedient.

Schnell ist klar: Die Mauer muss wieder her. Mit einem Absperrband zogen die beiden Akteure eine neue Grenze quer durch die Kleinkunstbühne. Das Publikum wurde geteilt und zum Mitsingen aufgefordert. Und dann prallten zwei Weltanschauungen erbarmungslos komisch aufeinander.

Mit ihrer frischen und unverbrauchten Art, die Lachmuskeln herauszufordern, zeigten die Bundeskabarettisten eine neue Form des Kabarett und überraschten damit das Publikum. Gnadenlos rechnen Wessi Puffpaff und Ossi Schumann miteinander ab und wurden dabei tongewaltig von ihrem Pianisten Herrn Martin begleitet. Das Trio irrte dabei



Henry Schumann und Sebastian Puffpaff im Duett als Kapitäne eines untergegangenen Luxusliners.
Foto: Jörn Petring

durch den deutsch-deutschen Klischees. Schließlich kam die Sumpf der Missverständnisse, versank jedoch nicht im Sumpf der Wiedervereinigung. Fragte sich nur: wie lange?